

## Liebe Helferinnen, Helfer und Interessierte,

Vieles ist geschehen seit dem letzten Newsletter. Wir haben die letzten Monate keine neuen Asylbewerber vom Landratsamt zugewiesen bekommen. Somit leben 105 Flüchtlinge in unserer Gemeinde. Die neuen Häuser in Türkheim werden noch nicht belegt. Viele unserer syrischen Asylbewerber haben inzwischen eine Anerkennung erhalten. Auch Mokomen aus Eritrea hat seine Anerkennung. Es ist immer wieder die Erleichterung zu spüren, wenn endlich der positive Bescheid kommt. Das Warten und die Ungewissheit belasten unsere Flüchtlinge immens. Doch dann geht es weiter. Wohnungssuche, Familiennachzug, Integrationskurs, Jobcenter.

Hier ist es der VHS Türkheim gelungen, einen Integrationskurs in Türkheim anzubieten. An dieser Stelle möchte ich Monika Eidloth für ihre Organisation ganz herzlich danken. Monika musste viele bürokratische Hürden überwinden und Risiken eingehen. Aber wie heißt es so schön: Wer wagt, gewinnt.

Es konnten auch die ersten Wohnungen für Familien gefunden werden. Wir „wühlten“ uns durch viele Bestimmungen und Vorgaben der Ämter. Vielen Dank an alle Wohnungssucher und Spender. Was für uns selbstverständlich ist, ist für unsere Flüchtlinge ein ganz neue Herausforderung. Sie müssen viele neue Begriffe lernen und verstehen. Was sind Mietvertrag, Nebenkosten, Heizkosten, Stromkosten, Versicherungen, Mietkautionen usw.

Ein freudiges Ereignis stand uns ins Haus. Bei Edith und Benjamin gab es Nachwuchs. Die kleine Zina erblickte in Mindelheim das Licht der Welt. Hier ein ganz großes Dankeschön an Marlene Kolodziej für ihren Einsatz als „Mädchen für alles“.

Die Lage am Arbeitsmarkt hat sich verbessert. Inzwischen haben 20 Prozent unserer Asylbewerber eine Arbeitsstelle gefunden. Viele davon noch befristet, aber ein Anfang ist gemacht.

Seit April findet an der Berufsschule Mindelheim ein Sprachintensivkurs für junge Flüchtlinge statt. Dieser Kurs mündet im September in die reguläre Klasse. Hier konnten wir unsere Flüchtlinge, welche unter 21 Jahren sind, unterbringen. Dadurch konnte die Anzahl der ehrenamtlichen Sprachkurse reduziert werden. Trotzdem laufen weiterhin Sprachkurse und Feriensprachkurse im Lichtblick oder bei den Lehrern zu Hause. Wir werden auch weiterhin Unterstützung zum Erlernen der Sprache geben. Im September starten drei unserer Flüchtlinge eine Ausbildung. Dabei werden wir die Lehrlinge unterstützen.

Die **Teestube** geht in die Sommerpause.

Es findet jeden Montagabend um 19:00 Uhr auf der Römerschanze das **Fußballtraining** statt. Zuschauer und Mitspieler sind herzlich eingeladen.



Weitere **Termine** des Helferkreises:

23. 07.2016 Tag der offenen Tür des Gymnasiums Türkheim

09./10.10.2016 Stand auf dem Herbstmarkt

### **Hilfe Konkret**

Wir sind auf der Suche nach gebrauchten CD-Spielern

*Ich wünsche allen eine gute Zeit*  
*Eure Myriam Erhardt*  
Telefonnummer: 0162-5637725

## Syrische Flüchtlinge im Unterfeld Irsingen



Bereits seit November 2015 sind Menschen aus Syrien in einem Haus im Gewerbegebiet Unterfeld untergebracht. Vier Familien und einige alleinreisende Männer waren es anfangs. Etliche sind mittlerweile nach Türkheim und in eine andere Unterkunft bei Landshut umgezogen, derzeit leben 15 Personen in den zwei Wohnungen. Darunter sind zwei Jugendliche mit 15 Jahren, die die Mittelschule Türkheim besuchen, und ein kleines Mädchen, das im Kindergarten St. Josef schon recht gut integriert ist.

Die Asylanträge etlicher Bewohner sind mittlerweile genehmigt, so dass sie ausziehen und eigene Wohnungen mieten könnten. Entsprechender Wohnraum wird dringend gesucht.

In Irsingen hat sich eine kleine „Untergruppe“ des Helferkreises etabliert. Die ehrenamtlichen Helfer haben die größte Not am Anfang (Winterschuhe, warme Kleidung) gelindert und stehen den Bewohnern in den vielen kleinen Fragen und Problemen des Alltags zur Seite. Zuletzt wurde Sprachnachhilfe organisiert: Zwei Jugendliche, ein junger Mann und ein Familienvater kommen regelmäßig zu Irsingern nach Hause, um – zusätzlich zum Deutschkurs – Schrift und Sprache zu üben.

Ende Februar fand ein Begegnungsfrühstück im Pfarrsaal statt, zu dem der Pfarrgemeinderat eingeladen hatte. Zahlreiche Irsinger waren gekommen, um mit den syrischen Flüchtlingen in Kontakt zu kommen. An vielen Tischen entstanden lebhafte Diskussionen und es wurde viel gelacht.

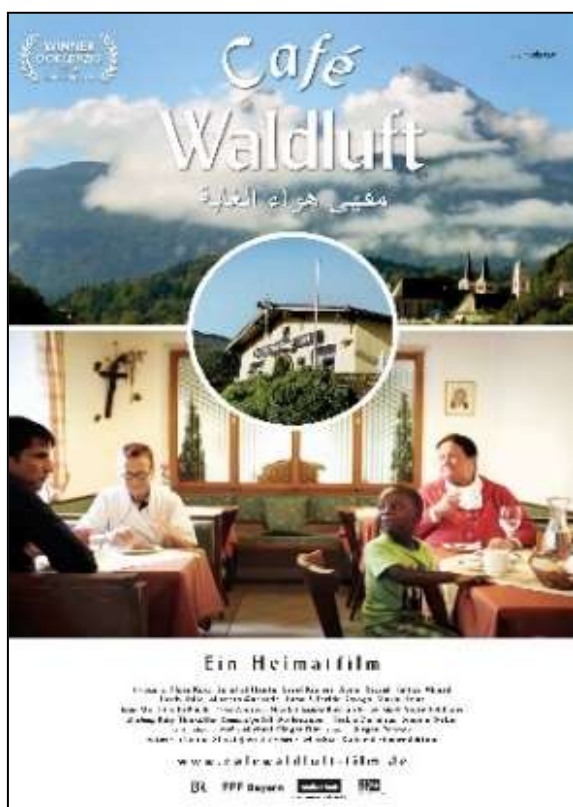
## Aktion Frühjahrsputz



Bei Nieselregen und 15 Grad machten sich 15 Helfer auf den Weg, um den Radweg zwischen Bahnbrücke und dem amerikanischen Restaurant zu säubern. Insgesamt wurden 15 Säcke Müll und ein Leitpfosten gesammelt. Hier galt das Motto: „Viele Hände, schnelles Ende“. Vielen Dank an alle Helfer.

## "Café Waldluft"

Wo Vorurteile überwunden werden und fast so etwas wie eine Gemeinschaft entsteht



### Café Waldluft

Mitten in der bayerischen Bergidylle treffen Einheimische, Touristen und Flüchtlinge an einem einzigartigen Ort zusammen, dem „Café Waldluft“, einem ausgemusterten Ausflugsotel in Berchtesgaden. Wo früher überfüllte Busse Touristen aus aller Welt absetzten, leben heute Flüchtlinge aus aller Herren Länder unter einem Dach.

Inmitten des Postkartenpanoramas versuchen sie sich an einem Leben fernab von Krieg und Konflikt.

*"In einem Gasthof vor spektakulärer Alpenkulisse, der seine besten Tage hinter sich hat, leben Asylbewerber und Touristen unter einem Dach. Alle, die hier wohnen, haben ihre eigenen schmerzlichen Erfahrungen mit Flucht oder Fremdsein – das Personal und die pragmatische Wirtin inbegriffen. Der Film zeigt auf schöne, aber nicht beschönigende Art, wie Vorurteile überwunden werden und fast so etwas wie eine Gemeinschaft entsteht. Ein moderner Heimatfilm im besten Sinn."* (Jurybegründung DOK Leipzig 2015 DEFA Förderpreis)

Deutschland 2015, ab 0 Jahre, 79 Minuten, Dokumentarfilm.

Regie: Matthias Kossmehl.

Herzlichen Dank an das Filmhaus Huber für den Filmtipp.

Zu sehen ist der Film wie folgt:

Filmhaus Türkheim: Mittwoch, 27.07.2016, 20:00 Uhr

Filmhaus Türkheim: Sonntag, 31.07.2016, 10:30 Uhr

Filmhaus Bad Wörishofen: Dienstag, 02.08.2016, 20:00 Uhr

## Orientalischer Kochabend



### Orientalischer Kochabend

Bereits zum zweiten Mal lud die VHS Türkheim in die Küche der Mittelschule ein und etwa 20 Teilnehmer kamen – Frauen und auch Männer aus Türkheim sowie syrische Asylbewerber mit Familien. Gekocht wurde unter Anleitung von Mohammed Abu Gasem, der in seiner Heimat ein Restaurant führte und damit ausgewiesener Fachmann ist. Mit Händen und Füßen und Gelächter sowie mithilfe von Radwan Rasoul, der bereits ausgezeichnet Deutsch spricht, wurden Rezepte und Mengenangaben diskutiert. Und einige Teilnehmer standen gefühlt stundenlang am Fleischwolf, um den Teig für Kibbeh durchzudrehen – gefüllte Fleischküchle, ein syrisches Festessen. Angeblich dürfen Mädchen ja dort erst heiraten, wenn sie Kibbeh zubereiten können. Bei der anschließenden Verkostung mit Suppe und Salat erwiesen sich alle Teilnehmer als heiratsfähig. Text/Foto: Doris Studeny

MZ, 4.2.16

*Vielen Dank an Doris Studeny für die tolle Veranstaltung und die Spende aus dem Erlös*

## Schulranzenaktion

Der Verein "ICH BIN DA e.V." hat eine tolle Schulranzenaktion ins Leben gerufen. Auch in der Grundschule Türkheim können die gut erhaltenen Ranzen abgegeben werden.



ICH BIN DA e.V.

Verein für ein fruchtbringendes Miteinander  
zwischen sogenannten Randgruppen und der Mitte der Gesellschaft

sucht  
**gut erhaltene Schulranzen**  
die am Ende dieses Schuljahres  
„ausgedient“ haben..!



Zugunsten  
der Gäste:



# bei den umliegenden „Tafeln“  
# die in unserem Umkreis Asyl suchen

Solltet ihr die Schulranzen nicht selber reinigen können,  
übernehmen wir das Putzen.

Bitte gebt die gut erhaltenen Ranzen in der ersten  
Woche der Sommerferien in eurer Grundschule ab!

Wir holen sie dort ab, reinigen sie und geben sie gegen  
eine Aufwandspauschale an die Bedürftigen ab.  
Die Einnahmen kommen den jeweiligen Institutionen  
(Tafeln und Asylheimen) zugute.

**Vielen Dank für DEINE Hilfe!!!**  
sagt im Namen des Vereins  
Helke Jüngling, Jengen /Weicht



## Einladung in die Bücherei

Herzlichen Dank an Frau Irimia für den interessanten Vortrag und die Führung in der Bücherei. Otto Rinninger hat mit seinen Schülern das Angebot gerne wahrgenommen und fand toll, wie Frau Irimia die Wichtigkeit der deutschen Sprache besonders gut vermitteln konnte.

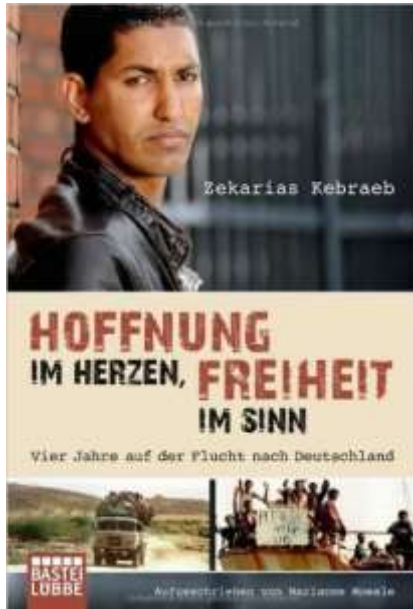


Wir möchten allen Familienbegleitern und Helfern einen Ausflug in die Bücherei zusammen mit den Flüchtlingen empfehlen. Frau Irimia hat spezielle mehrsprachige Literatur und Deutschlern-Bücher angeschafft.

Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall! Es gibt ein tolles Angebot an Literatur und Filmen zum Thema Flucht und Asyl, zum Thema Integration, zu den Fluchtursachen und zu politischen Themen weltweit genauso wie wunderschöne Bildbände und unbeschwerte Literatur über die Herkunftsländer der Flüchtlinge.



## Einladung nach Babenhausen



### LESUNG

#### Evangelisches Gemeindehaus, Babenhausen

4. Juli 2016, 19.00 Uhr

Der Eintritt ist frei

In seinem Buch „Hoffnung im Herzen, Freiheit im Sinn“ beschreibt Zekarias Kebraeb die unterschiedlichen Etappen seiner Flucht. Mit 17 Jahren sah er keinen anderen Ausweg als sich auf die riskante Reise nach Europa zu machen. Die meisten Geflüchteten aus Eritrea sind junge Erwachsene wie er, sie möchten dem brutalen Militärregime unter Isaias Afewerki und dem erzwungenen Militärdienst entkommen.

Bei Geflüchteten aus Syrien und Afghanistan wissen wir, dass sie vor Assad, dem „Islamischen Staat“ und den Taliban fliehen. Über Eritrea und seinen Diktator Afewerki, der seit einem Vierteljahrhundert an der Macht ist, wissen wir vergleichsweise wenig. Das liegt auch daran, dass internationale Beobachter/innen und ausländische Journalist/innen kaum ins Land gelassen werden. Welche Lebensbedingungen bietet Eritrea seinen Bewohner/innen? Was zwingt Menschen aus Eritrea zur Flucht?

Zekarias Kebraeb wird aus seinem Buch lesen und wir werden mit ihm über seine Flucht und sein Land sprechen.

Zekarias Kebraeb wurde 1985 in Eritrea geboren. 2002 ist er geflohen, um dem Regime der Militärdiktatur zu entgehen. 2006 wurde sein Aufenthalt in Deutschland genehmigt. Seitdem hat er Deutsch gelernt, einen deutschen Schulabschluss nachgeholt und eine Lehre absolviert.

## Offene Asylrunde



Bei der vorerst letzten offenen Asylrunde gab es viele Informationen und es konnten auch einige Anliegen und Fragen geklärt werden. Herzlichen Dank an die VHS für die Organisation, an Annemarie Möhring von der Caritas und an Polizeihauptkommissar Thomas Maier für die Unterstützung.

## Integrationskurs

Herzlichen Dank nochmal an die VHS Türkheim für ihre Bemühungen um einen Integrationskurs in Türkheim und an das Gymnasium für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.



Die Schüler des ersten Kurses in Türkheim zusammen mit ihrer Lehrerin Angela Starkmann.

Der Kurs wurde von insgesamt drei Lehrern abgehalten. Im Bild rechts Otto Rinninger und Claudia Kasnitz beim Abschlussfrühstück von Modul 3.



Vielen Dank an Michael Herkommer, der während der Sommerferien einen Wiederholungskurs auf die Beine stellte.

## Veranstaltung in Memmingen

Leben in Deutschland – wir integrieren.

die kolping akademie **a<sup>K</sup>**

# Greg is Back

A CAPPELLA  
**XXL**

**Flüchtlingsfest  
Tag der Begegnung**  
Samstag, 16. Juli 2016, Memmingen

13:00 – 18:00 Uhr **EINTRITT FREI!**  
Die Kolping Akademie in Memmingen  
▪ Kultur ▪ Sport ▪ Spiel ▪ Berufsorientierung

19:00 Uhr **KARTENVORVERKAUF STADTINFORMATION!**  
Stadthalle Memmingen  
▪ Benefizkonzert „Greg is back“

[www.gregisback.de](http://www.gregisback.de)

**Schirmherrschaft:** Bischof Dr. Konrad Zdarsa, Oberbürgermeister Dr. Ivo Holzinger  
**Kartenvorverkaufsstelle:** Stadtinformation Memmingen, Tel. 08331 850-172/-173  
Die Kolping Akademie, Don-Bosco-Weg 5, 87700 Memmingen, Tel. 08331 9768-0  
[www.die-kolping-akademie.de/aktuelles](http://www.die-kolping-akademie.de/aktuelles)

*Danke für das Interesse  
Euer Helferkreis Türkheim*